



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Döbrin.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

tieffen Graben. Hat ein schönes Rath-Haus/ sonst aber nur eine Pfarr-Kirche/ und zween Prediger. A. 1581. haben diesen Ort die Friesischen Stände wider die Spannier befestiget.

Döbeln.

Döbeln ist eine Stadt in Meissen an der Mulda/dem Chur-Fürsten zu Sachsen gehörig/ hat herrliche Viehzucht und fruchtbaren Acker. Neben dem so wird auch gutes Tuch allhier gewürket. Kenser Adolf hat zwischen hier und Oschag von Marggraf Fridrichen in Meissen eine Niederlag erlitten. An. 1450. brannten die Böhmen diesen Ort ganz aus. Sieng Anno 1523. wieder samt dem Jungfrauen-Kloster im Rauch auf. A. 1547. wurde er zweymal im Schmalkaldischen Kriege eingenommen.

Döbrin.

Döbrin/ist eine Stadt im Lande Döbrin oder Dobrzin/ so vor Jahren ein sonderliches Fürstenthum/ von Preussen durch die Drimanz gescheiden/ gewesen. Gegen Norden/ hat es das Land zu Preussen/ und gegen Osten das Ländlein Michelau. Ist eine Zeit lang des Teutschen Ordens/ eine Zeit lang der Kron Polen/ eine Zeit lang des Herzogs von Opeln/ dann wieder des Ordens und Pohlen gewesen/ welchem Königreich es noch der Zeit gehörig ist.

Dömitz. Suche Damitz.

Dößburg.

Dößburg ligt an der Issel/ im Herzogthum Geh